

	<p>Objekt: Spielzeugfiguren zweier afrikanischer Kolonialsoldaten , sog. Zuaven</p> <p>Museum: Prignitz-Museum am Dom Havelberg Domplatz 3 39539 Havelberg 039387 - 21422 prignitz-museum@landkreis-stendal.de</p> <p>Sammlung: Kulturgeschichte</p> <p>Inventarnummer: V 5487 a,b</p>
--	--

Beschreibung

Zu Beginn der Eroberung Algeriens hatte Frankreich 1830 ein "Corps des Zouaves" aufgestellt. Der Begriff Zuave wurde bald allgemein für in Nordafrika rekrutierte Söldner gebraucht. Die Zuaven trugen auffällige, an türkisch-orientalische Trachten angelehnte Uniformen. Diese reguläre Infanterietruppe mit Elitecharakter kam im Ersten Weltkrieg in Europa zum Einsatz.

Am 8. Oktober 1914 wurden einige von ihnen mit französischen und belgischen Gefangenen, zusammen 500 Soldaten, in das Havelberger Lager gebracht. Wegen ihres exotischen Aussehens erregten sie Aufsehen unter der Bevölkerung, besonders unter den Kindern. Ab November 1914 wurden nur noch Zivilisten, sogenannte Internierte, in Havelberg gefangen gehalten.

Grunddaten

Material/Technik:	Elastolin (Masse aus Sägemehl, Kasein, Leim und Kaolin)
Maße:	H je 10, 5 cm, B 4,3 cm, T 2,5 cm